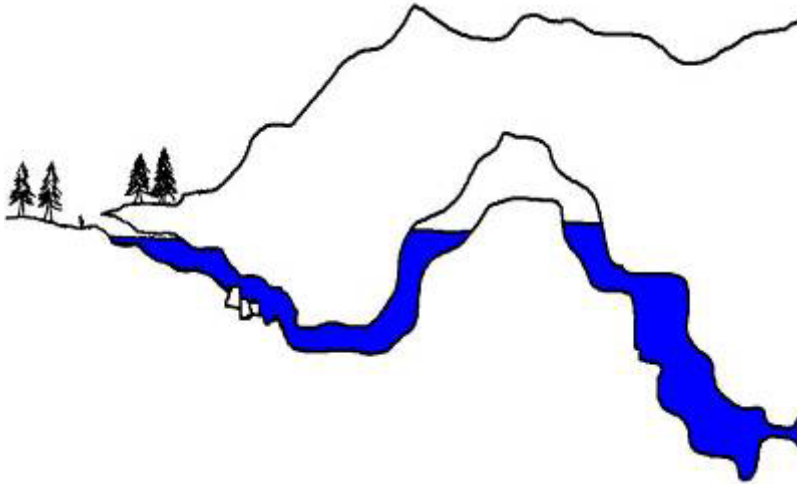




Post Syphontauchen





Post Syphontauchen

Atembarkeit des Gases

→ Erstickungsgefahr

Transport von Tauchmaterial durch Trockenteil

Gewicht, Distanz

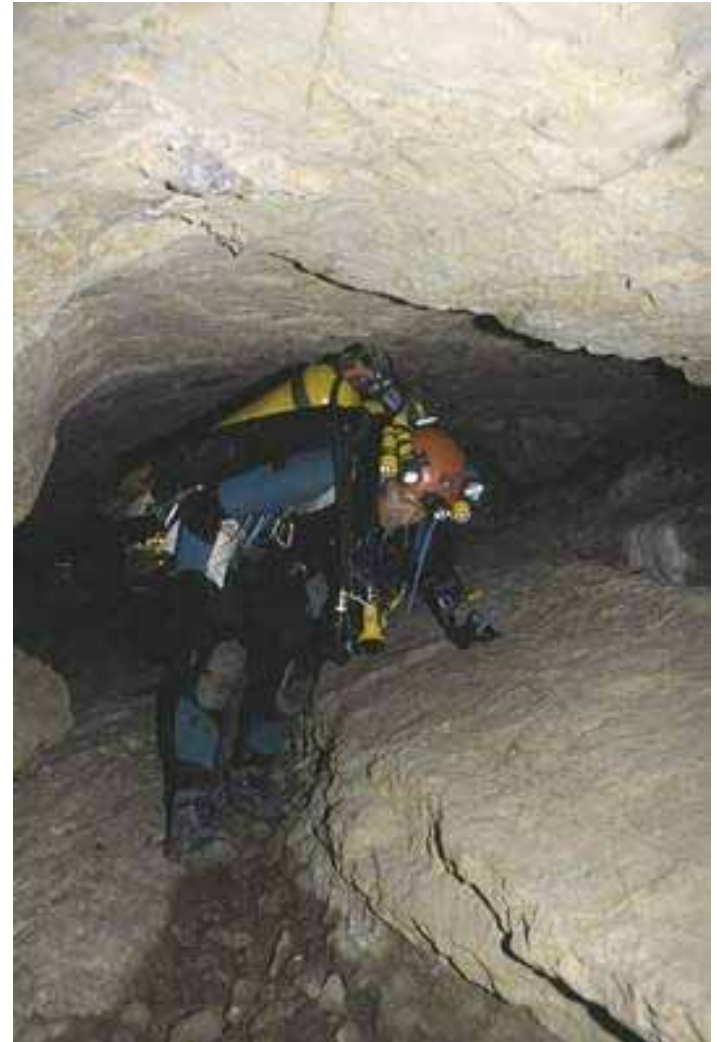
→ Ganggrösse

→ Distanz im Trockengang

Physische Anstrengung

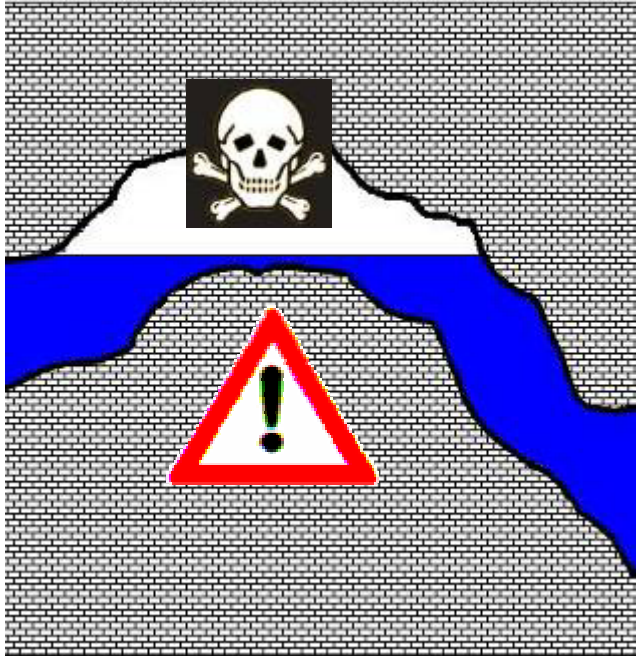
→ Überhitzungsgefahr

→ Sturzgefahr





Gasgefüllte Hohlräume (Glocken)



Gefahr

- kleine, gasgefüllte Glocken enthalten vielfach **KEINE atembare Luft!**

Konsequenzen

- Bewusstlosigkeit, Tod durch Vergiftung, Ersticken, Ertrinken (Meyraguet 2003)

Massnahmen

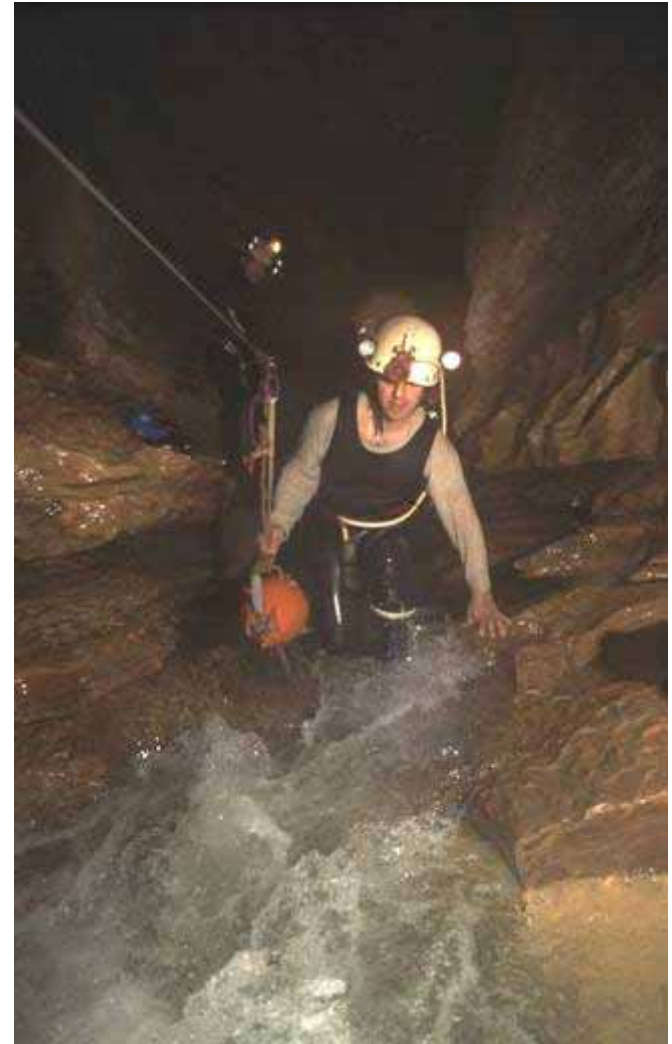
- NIE Lungenautomat aus dem Mund
- Falls doch: Lungenautomat sofort wieder einsetzen (ganze Gruppe)
- anschliessend, falls zur Hand: **Atmung ab O₂-Dekoflasche für paar Minuten**
- **Tauchgang-ABBRUCH**





Passierbarkeit des Trockenteiles/ Sicherungen

- zusätzliches Trekking-Material
- Verankerungen erstellen
- evt. Seilbahn bauen





Post Syphontauchen

Miteinbezug bei Drittelsregel

→ für den ganze Hinweg nur $1/3$ Atemgas verbrauchen

Dauer der Beleuchtung

→ Brenndauer Lampen

→ Lampen müssen an der Luft ohne Schaden permanent brennen können





Post Syphontauchen



Klettern im Trockenteil

- Seile
- Spits setzen
- Strickleitern / Aluleitern
- Gutes Schuhwerk





Post Syphontauchen

Aufwirbelung von Sedimenten

→ Sicht bei Rückweg

